

Das Consol Theater Gelsenkirchen zeigt
im Nachbarschaftshaus am Teutoburger Platz am Sa, 08. November 2014 um 20 Uhr

Das Haus der Jeanne Calment

ein Stück von Lisa Danulat

Preisträgerin von „Reif für die Bühne“/ NRW 2012



Es spielt ein generationenübergreifendes Ensemble von aktiven Amateuren rund um die *volxbühne* des Consol Theaters in Gelsenkirchen.

André Wülfing greift in seiner Uraufführungs-Inszenierung Danulats Theatertext als *Lesestück* auf und stellt dessen besondere Sprachkraft heraus. Es geht um die Erinnerungsfetzen Älterer, die in ein abstrakt angedeutetes Seniorenwohnheim einziehen, ihre Begegnung miteinander und mit einer jungen Pflegerin, sowie mit der Figur der „*Jeanne Calment*“, die Herrin der Erinnerung.

Diese Französin ist im Original die mit 122 Jahren älteste jemals statistisch erfasste Frau:
Sie wacht über alle Lebenden, in ihr "Haus" ziehen am Ende alle ein.

über das Erinnern und Vergessen
die gesellschaftliche Wirklichkeit von Heimen
und die ersehnte Wirklichkeit von Heimat
über das Ringen um Gemeinsamkeit zwischen den Generationen
die Aushöhlung der Sprache und ihren gleichzeitigen Tiefsinn
über Verzweiflung und Versöhnung
über Lebenswege und letzte Lebensphasen
und die Würde der Selbstbestimmung

Die zugleich skurrile wie magische Textebene wird begleitet von kunstvollen
Fotoprojektionen sowie eigenwilligen **Soundeinspielungen** – als eine Produktion des
„Seniorentheaters“ sucht diese Inszenierung spürbar neue Wege.

Eintritt: 8,-€/ ermäßigt 5,-€

Ort: Nachbarschaftshaus am Teutoburger Platz, Fehrbelliner Straße 92, 10119 Berlin

Anfahrt: U2 Senefelderplatz (Fahrstuhl) oder U8 Rosenthaler Platz (Fahrstuhl)

Kontakt und Reservierung unter Tel.: 030.4437178 oder nbh@pfefferwerk.de

Weitere Aufführungen in Berlin:

Mittwoch 05.11.14	19 Uhr Café DIE GLOBALE, Kreuzberg, Mehringplatz 7
Donnerstag 06.11.14	19 Uhr Café der Villa Mittelhof, Zehlendorf, Königstraße 42
Freitag 07.11.14	20 Uhr Saal im Nachbarschaftshaus Friedenau, Schöneberg, Holsteinische Straße 30